

Karin Nickenig

Praxisleitfaden Steuerrecht für Existenzgründer

Schneller Einstieg in die
gesetzlichen Grundlagen



Springer Gabler

Praxisleitfaden Steuerrecht für Existenzgründer

Karin Nickenig

Praxisleitfaden Steuerrecht für Existenzgründer

Schneller Einstieg in die gesetzlichen
Grundlagen



Springer Gabler

Karin Nickenig
Mülheim-Kärlich,
Deutschland

ISBN 978-3-658-08761-6 ISBN 978-3-658-08762-3 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-08762-3

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Vorwort

Liebe Leser,
dieser Praxisleitfaden Steuerrecht will allen Interessierten, also allen, die sich auf das komplexe System der Steuern einlassen wollen oder müssen, Unterstützung und Hilfe sein.

Ob Sie sich als Existenzgründer, Studierende, Arbeitnehmer oder Auszubildende mit der spannenden, aber häufig schwer verständlichen Materie beschäftigen: die Kombination von theoretischen Grundlagen und einfachen Beispielen aus der Praxis soll insbesondere Nicht-Experten einen leichten, aber gleichzeitig fachlich fundierten Zugang zu diesem komplexen Themengebiet ermöglichen.

Mithilfe dieses Leitfadens werden Sie in kurzer Zeit das Fachvokabular von Steuerexperten und Finanzbehörden entschlüsseln, verstehen und es im Tagesgeschäft anwenden können.

An dieser Stelle danke ich allen Personen, die mich zu diesem Leitfaden motiviert und mit wertvollen Ideen und Hinweisen bei meiner Autorentätigkeit begleitet haben. Besonderen Dank auch an diejenigen, die die finale Umsetzung dieser Lektüre durchführen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude und Gewinn auf der spannenden, aber auch herausfordernden Reise durch das Steuerrecht in Begleitung des Existenzgründers und Autohausinhabers Carlo Sommerweizen, der sich Ihnen im ersten Kapitel näher vorstellen wird.

Mülheim-Kärlich, im April 2015

Karin Nickenig

Inhaltsverzeichnis

1 Carlo Sommerweizen e. K. – ein Beispielunternehmen stellt sich vor	1
2 Einführung in die Grundlagen des Steuerrechts	5
2.1 Steuern und steuerliche Nebenleistungen	5
2.1.1 Steuern	6
2.1.2 Steuerliche Nebenleistungen	7
2.2 Wichtige Definitionen	8
2.3 Einteilung von Steuern	10
2.4 Einzelsteuergesetze, Durchführungsverordnungen, Urteile und Richtlinien	11
2.5 Zusammenfassende Lernkontrolle	12
2.5.1 Kontrollfragen	12
2.5.2 Lösungen zu den Kontrollfragen	13
2.6 Übungen	13
2.6.1 Übungsaufgaben	13
2.6.2 Lösungen zu den Übungsaufgaben	13
Literatur	14
3 Einkommensteuer	15
3.1 Wesensmerkmale	16
3.2 Wichtige Definitionen	17
3.3 Persönliche Steuerpflicht	17
3.3.1 Unbeschränkte Steuerpflicht	18
3.3.2 Beschränkte Steuerpflicht	20

3.4	Veranlagungsarten	21
3.4.1	Einzelveranlagung	21
3.4.2	Ehegattenveranlagung	22
3.5	Einkommensteuer-Tarife	24
3.5.1	Grundtarif	25
3.5.2	Splittingtarif	26
3.6	Berechnungsschema Einkommensteuer	27
3.6.1	Gewinneinkunftsarten	28
3.6.2	Überschusseinkunftsarten	36
3.7	Bemessungsgrundlage der Einkommensteuer	43
3.8	Berechnung der Einkommensteuer-Schuld	44
3.9	Zusammenfassende Lernkontrolle	45
3.9.1	Kontrollfragen	45
3.9.2	Lösungen zu den Kontrollfragen	45
3.10	Übungen	46
3.10.1	Übungsaufgaben	46
3.10.2	Lösungen zu den Übungsaufgaben	47
	Literatur	48
4	Körperschaftsteuer	49
4.1	Wesensmerkmale	50
4.2	Einkunftsart	51
4.3	Beginn und Ende der Körperschaftsteuer-Pflicht	51
4.3.1	Beginn der Körperschaftsteuer-Pflicht	51
4.3.2	Ende der Körperschaftsteuer-Pflicht	51
4.4	Wichtige Definitionen	52
4.5	Steuerpflicht	52
4.5.1	Unbeschränkte Steuerpflicht	53
4.5.2	Beschränkte Steuerpflicht	54
4.6	Körperschaftsteuer-Tarif	55
4.7	Steuerfreie Umsätze	55
4.7.1	Unbeschränkte Steuerfreiheit	56
4.7.2	Eingeschränkte Steuerfreiheit	56
4.8	Berechnungsschema Körperschaftsteuer	57
4.9	Zusammenfassende Lernkontrolle	60
4.9.1	Kontrollfragen	60
4.9.2	Lösungen zu den Kontrollfragen	60

4.10	Übungen	61
4.10.1	Übungsaufgaben	61
4.10.2	Lösungen zu den Übungsaufgaben	62
	Literatur	63
5	Umsatzsteuer	65
5.1	Wesensmerkmale	66
5.2	Wichtige Definitionen	67
5.3	Kurzdarstellung des inländischen Umsatzsteuer-Systems	68
5.4	Steuerbarkeit und Steuerfreiheit von Umsätzen	70
5.4.1	Steuerbarkeit	71
5.4.2	Steuerfreiheit	75
5.5	Vorsteuerabzug und ordnungsgemäße Rechnungsstellung	76
5.5.1	Gesetzliche Vorgaben	76
5.5.2	Chancen und Risiken bei elektronischen Rechnungen	78
5.6	Umsatzsteuer-Voranmeldung	79
5.6.1	Steuerentstehung	79
5.6.2	Steuerfälligkeit/Voranmeldezeitraum	79
5.6.3	Ermittlung der Vorauszahlung/Erstattung	80
5.6.4	Steuerliche Nebenleistungen	82
5.7	Umsatzsteuerliche Besonderheiten	83
5.7.1	Kleinunternehmer	83
5.7.2	Anzahlungen	84
5.7.3	Abschlagszahlungen	86
5.7.4	Preisnachlässe (Rabatte, Skonti, Boni)	87
5.7.5	Verzicht auf Steuerbefreiung (Option)	90
5.7.6	Vorsteuerkorrektur	92
5.8	Zusammenfassende Lernkontrolle	94
5.8.1	Kontrollfragen	94
5.8.2	Lösungen zu den Kontrollfragen	95
5.9	Übungen	95
5.9.1	Übungsaufgaben	95
5.9.2	Lösungen zu den Übungsaufgaben	96
	Literatur	96
6	Gewerbsteuer	99
6.1	Wesensmerkmale	100
6.2	Wichtige Definitionen	101
6.3	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	101

6.3.1	Merkmale eines Gewerbebetriebs im Sinne des § 15 (2) EStG	101
6.3.2	Unterschied Gewerbetreibender/Freiberufler	105
6.3.3	Beginn und Ende der Gewerbesteuer-Pflicht	108
6.3.4	Arten gewerblicher Einkünfte	110
6.4	Berechnungsschema Gewerbesteuer	111
6.5	Hinzurechnungen und Kürzungen	112
6.5.1	Hinzurechnungen	112
6.5.2	Kürzungen	115
6.6	Zuständigkeiten von Finanzamt und Gemeinden	117
6.6.1	Finanzamt	117
6.6.2	Gemeinde	117
6.7	Steuerentstehung und Steuerfähigkeit	118
6.7.1	Steuerentstehung	118
6.7.2	Steuerfähigkeit	119
6.8	Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer	120
6.9	Zusammenfassendes Beispiel	121
6.10	Kontrollfragen	122
6.10.1	Kontrollfragen	122
6.10.2	Lösungen zu Kontrollfragen	123
6.11	Übungen	123
6.11.1	Übungsaufgaben	123
6.11.2	Lösungen zu Übungsaufgaben	124
6.12	Schlussbemerkung	126
	Literatur	126

Die Autorin



Karin Nickenig Karin Nickenig ist langjährige freiberufliche Dozentin für Rechnungswesen und Steuern an Hochschulen, für private Bildungsträger u. Ä.

Nach Ausbildung (Steuerfachkraft), Studium (Wirtschaft) und praktischer Tätigkeit im Rechnungswesen und Steuerrecht war sie zunächst nebenberuflich als Lehrbeauftragte tätig. Seit 2008 weitete sie ihre Lehrtätigkeit kontinuierlich aus.

Heute vermittelt sie ihre Kenntnisse in Buchführung, Bilanzierung und Steuerrecht bundesweit im Rahmen der Erwachsenenbildung.

Für Karin Nickenig ist es besonders wichtig, Lerninteressenten in kurzer Zeit einen leicht verständlichen Überblick über das komplexe Themengebiet des Steuerrechts zu verschaffen und ihnen fundierte Kenntnisse untermauert mit zahlreichen Beispielen zu vermitteln. Dieser Wunsch motivierte die Autorin auch, den vorliegenden Leitfaden zu veröffentlichen.

Haben Sie Tipps und Anregungen?

Gerne können Sie Ihre Hinweise an die folgende Adressen mitteilen:

office@karin-nickenig.com

Weitere Informationen finden sie auf ihrer Homepage:

www.karin-nickenig.com

Abbildungsverzeichnis

Abb. 5.1 Umsatzsteuer-System im Inland	70
Abb. 5.2 Einordnung von steuerbaren Umsätzen	71
Abb. 5.3 Leistungen	73
Abb. 5.4 Inland und Ausland	74
Abb. 5.5 Berechnung Umsatzsteuer-Voranmeldung (vereinfachte Darstellung)	81

Tabellenverzeichnis

Tab. 3.1	Vereinfachtes Berechnungsschema „Zu versteuerndes Einkommen“	27
Tab. 3.2	Berechnung Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	38
Tab. 3.3	Berechnung der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (Pauschbetrag)	39
Tab. 3.4	Berechnung Einkünfte aus Kapitalvermögen	41
Tab. 3.5	Berechnung Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	42
Tab. 3.6	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	44
Tab. 3.7	Berechnung der Einkommensteuer-Schuld/-nachzahlung	45
Tab. 3.8	Berechnung der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	47
Tab. 4.1	Allgemeines Berechnungsschema Körperschaftsteuer	58
Tab. 4.2	Berechnung der Körperschaftsteuerschuld	58
Tab. 4.3	Berechnung des zu versteuernden Einkommens (Körperschaftsteuer)	59
Tab. 5.1	Umsatzsteuer-Voranmeldungszeitraum	80
Tab. 5.2	Berechnung Umsatzsteuer-Voranmeldung	82
Tab. 5.3	Rechnung Autokauf	88
Tab. 5.4	Rabatt bei Autokauf	88
Tab. 5.5	Skonto bei Autokauf	89
Tab. 5.6	Bonus	90
Tab. 5.7	Aufteilung Dreifamilienhaus – Beispiel Option nach § 9 UStG ...	91
Tab. 5.8	Vorsteuerkorrektur nach § 15a UStG	94
Tab. 5.9	Berechnung Umsatzsteuer-Voranmeldung nach Vorsteuer-Korrektur	94

Tab. 6.1	Berechnungsschema Gewerbesteuer (stark vereinfacht)	111
Tab. 6.2	Hinzurechnungen von Finanzierungsaufwendungen	113
Tab. 6.3	Hinzurechnung von Finanzierungsaufwendungen – ein Beispiel . . .	114
Tab. 6.4	Zahlungstermine Gewerbesteuer	119
Tab. 6.5	Finanzierungsaufwand nach § 8 Nr. 1 GewStG (Hinzurechnung)	125
Tab. 6.6	Finanzierungsaufwand nach § 8 Nr. 1 GewStG (Hinzurechnung)	125

Carlo Sommerweizen e. K. – ein Beispielunternehmen stellt sich vor

1

Zusammenfassung

Carlo Sommerweizen, 43 jähriger gebürtiger Rheinländer, gehört zu den betriebsbedingt gekündigten Bürokaufleuten, welcher nun nach erfolgter Kündigung seinen langjährigen Traum der Selbständigkeit als Automobilhändler mit angeschlossener Werkstatt verwirklichen möchte. Da er von den notwendigen steuerlichen Angelegenheiten eines Unternehmers nur wenig Kenntnis besitzt, arbeitet er diese im Vorfeld seiner Tätigkeit auf, um zum Beispiel in der Lage zu sein, im Tagesgeschäft eine umsatzsteuerlich ordnungsgemäße Rechnung auszustellen oder eine einfache Umsatzsteuer-Voranmeldung fristgerecht dem Finanzamt zu übermitteln. Des Weiteren hält Sommerweizen es für unbedingt erforderlich, steuerliche Fachbegriffe verstehen und anwenden zu können, um den Ausführungen seines steuerlichen Beraters oder des Finanzamtes zu folgen.

Carlo Sommerweizen, 43 Jahre, gebürtiger Rheinländer, ist seit einigen Jahren mit Carlotta verheiratet. Beide leben in einem Einfamilienhaus in Neustadt, Deutschland. Sie verfügen beide über Einkünfte, die im Rahmen der *Einkommensteuer* näher betrachtet werden.

Carlo gehört als gekündigter Sachbearbeiter der Firma Schlott AG (Spedition) zur Gruppe der sehr motivierten Existenzgründer. Nachdem die AG mehrere Jahre lang erhebliche Verluste zu verzeichnen hatte, mussten nun zum 31.12.01 mehrere Mitarbeiter betriebsbedingt gekündigt werden. Unter ihnen: Carlo Sommerweizen.

Dieser sieht nach der Kündigung eine Chance darin, sein Hobby (schnelle und schöne Autos) mit der zukünftigen selbständigen Tätigkeit als Automobilhändler mit angeschlossener Werkstatt sinnvoll zu verbinden. Sein Handelsgewerbe lässt Sommerweizen ins Handelsregister des Amtsgerichtes Neustadt eintragen (Firma: „Carlo Sommerweizen e. K.“). Er ist sich dessen bewusst, dass er bei dieser Rechts-